



Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke, Marianne Genders, Bürgermeister Dag Wehner und Beate Kehl (von links) freuen sich über die Förderung für Niesig. Foto: jo

Förderung für die Kitas Niesig und Edelzell

Knapp 18000 Euro für Küche und Akustik

FULDA (jo). Im Zuge eines Besuchs in Fulda hat der Kasseler Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke einen Förderbescheid für zwei Fuldaer Kindertagesstätten überreicht.

Im Rahmen der Landesförderung für investive soziale Maßnahmen erhält der Kindergarten Niesig 8920 Euro zur Erneuerung der Kücheneinrichtung und die Kita „Spatzennest“ Edelzell 9000 Euro für die Akustikverbesserung im Altbau.

Bei der Bescheidübergabe in der Küche der Kita Niesig

freuten sich Kita-Leiterin Beate Kehl, Bürgermeister Dag Wehner und Küchenkraft Marianne Genders über das Geld aus Wiesbaden. Ein großes Lob erhielt Marianne Genders, die seit Gründung der Kita vor über 25 Jahren in der Küche wirkt, für den Zustand der Kücheneinrichtung, mit der sehr pfleglich umgegangen worden sei. Gleichwohl sei die Küche nun in die Jahre gekommen. Die neue Küche werde auch der deutlich gestiegenen Zahl an Kindern, die in der Kita zu Mittag essen, gerecht.

Gartentipps und Rosen

Im Programm der Tage der Offenen Gärten

FULDA (jo). Im Rahmen des Programms der diesjährigen Tag(e) der Offenen Gärten in der Stadtregion Fulda stehen am Samstag, 28. Juli, zwei weitere Veranstaltungen an:

Von 14.30 bis 16 Uhr gibt es Gartentipps mit Schwester Christa (Gartenbau-Ingenieurin Christa Weinrich) auf der Terrasse am Klosterladen in der Fuldaer Nonnengasse. Der Garten der Abtei St. Maria ist an diesem

Tag von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Um 16.30 Uhr berichtet dann Rosengärtnerin Christine Waider (Fulda) im Domdechanei-Garten aus ihrem reichen Erfahrungsschatz und bringt interessierten Gartenfreunden die neu in dem Garten hinzugekommenen Rosensorten wie „Rose de Resht“ oder „Gertrude Jekyll“ nahe. Bei Regen findet die Veranstaltung im Laubengang des Domdechanei-Gartens statt.

„Begrüßungsgeld“ jetzt auch für Auszubildende

Zum Ausbildungsstart: 100 Euro, wenn der Wohnsitz nach Fulda verlegt wird

FULDA (jo). Zum Start des neuen Ausbildungsjahres heißt die Stadt Fulda erstmals auch alle, die eine Ausbildung im ersten Ausbildungsjahr beginnen und ihren Hauptwohnsitz neu in Fulda anmelden, mit einem Begrüßungsgeld von 100 Euro willkommen. Bislang gab es eine vergleichbare Regelung bereits für Studierende in Fulda.

Vorausgesetzt, dass es sich um einen anerkannten Ausbildungsberuf handelt und der Erstwohnsitz in Fulda über den Jahreswechsel 2018/2019 hinaus behalten wird, bietet die Stadt diesen finanziellen Anreiz jetzt auch für Auszubildende. „Damit möchten wir unser Ziel unterstützen, langfristig Fachkräfte für die Region Fulda zu gewinnen“, erläutert Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld die Hintergründe.

Ziel: Fachkräfte für die Region gewinnen

Für Studierende gilt bereits eine vergleichbare Regelung: Wer für das Erstsemester immatrikuliert ist und seinen Erstwohnsitz neu in Fulda nimmt, erhält entsprechend den „Studenteneuro“.

„Eine Gleichstellung der Auszubildenden mit den Studierenden war den städtischen Gremien wichtig“, betont Wingenfeld. Der Anstoß für die Gleichstellung war aus der Stadtverordnetenversammlung heraus erfolgt.

Anträge können über das Online-Formular auf der Homepage der Stadt Fulda unter www.fulda.de/buerger-service/meldeangelegenheiten gestellt werden.



Bisher bekamen nur Studierende 100 Euro, wenn sie ihren Wohnsitz nach Fulda verlegten. Jetzt wurde die Regelung auf Auszubildende ausgeweitet. Foto: Johannes Heller

Dem Antrag sind die Vorderseite des Ausweises und der EC-Karte sowie der Ausbildungsvertrag beizufügen. Frist-Ende zur Abgabe der Anträge ist der 31. Dezember

des ersten Ausbildungsjahres. Die erste Auszahlung für alle Antragsteller ist für den März 2019 geplant. Sofern kein Internetzugang besteht, sind die Anträge

ge auch im Bürgerbüro erhältlich. Für Fragen steht Ihnen das Bürgerbüro unter der Telefonnummer (06 61) 102-1111 zur Verfügung.

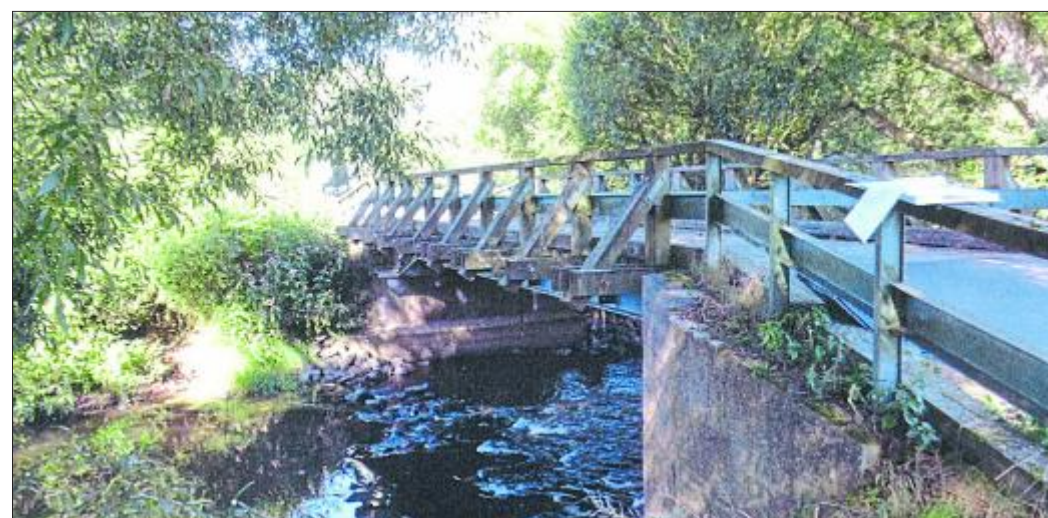
Fulda-Brücke wird erneuert

Bauarbeiten in Gläserzell beginnen Anfang August / Umleitung zum Sportplatz

FULDA (mkf). Nach zwei Jahren Planung wird die Fulda-Brücke im Stadtteil Gläserzell jetzt erneuert. Die Bauarbeiten werden Anfang August beginnen und sich bis Ende November hinziehen.

Die bestehende, vermutlich mehr als 60 Jahre alte Brücke weist zahlreiche Schäden auf, die mit einem vertretbaren Aufwand nicht mehr zu beheben sind. Zudem genügt das lediglich mit bis zu sechs Tonnen befahrbare Bauwerk nicht mehr den Anforderungen an eine moderne Verkehrsinfrastruktur.

Die neue Brücke wird praktisch an gleicher Stelle errichtet. Auf den beidseitigen Stahlbetonwiderlagern ruht ein Überbau aus gebogenen Stahlträgern, die eine Betonplatte tragen. Die Breite zwischen den Geländern



Die Fulda-Brücke bei Gläserzell ist marode. Während der Bauarbeiten ist der Gläserzeller Sportplatz nur über Maberzell erreichbar. Foto: Stadt Fulda

wird künftig 5,50 m, die reine Fahrbahnbreite 4,50 m betragen. Das Bauwerk ist für eine Belastung von 30 Tonnen ausgelegt.

Während der Bauarbeiten

ist das Sportgelände aus Richtung Gläserzell nicht zu erreichen. Die Erreichbarkeit des Sportgeländes wird in diesem Zeitraum über den vom Stadtteil Maberzell

kommenden Radweg gewährleistet. Die Umleitung wird ausgeschildert, damit auch auswärtige Besucher das Sportgelände jederzeit finden.

STELLENAUSSCHREIBUNG



FULDA
UNSERE STADT

Im Sozial- und Wohnungsamt der Stadt Fulda ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Halbtagsstelle

einer Sozialarbeiterin/eines Sozialarbeiters bzw. einer Sozialpädagogin/eines Sozialpädagogen

mit einer Wochenarbeitszeit von derzeit 19,5 Stunden zu besetzen. Die Stelle ist zunächst befristet für ein Jahr zu besetzen.

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ den vollständigen Ausschreibungstext und einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **14.08.2018**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**